

YALLAH DIVERSITY!

BerlinsSuperDiverCity plural, postmigrantisch, dominanzkritisch und geschlechtertheoretisch perspektiviert.

In der öffentlichen Seminarreihe **Yallah Diversity** werden Diversitätskonzeptionen, Strategien und Politiken geschlechtertheoretisch reflektiert. Denn Diversität – als Gleichstellungskonzeption, als Inklusionspolitik und als Gerechtigkeitsstrategie – ist nur so stark und wirkmächtig wie ihr theoretisch-reflexiver Kontext.

Das Seminar wird veranstaltet von **Prof. Dr. Maisha M. Auma**, Gastprofessorin für Intersektionale Diversitätsstudien (*Intersectional Diversity Studies*) des Diversity and Gender Equality Network (DiGENet) der Berlin University Alliance. Maisha M. Auma ist Professorin für Kindheit und Differenz (Diversity Studies) an der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Das Seminar wird online via zoom stattfinden.

Informationen für Studierende stehen auf der AGNES-Plattform der Humboldt-Universität zu Berlin bereit: <https://agnes.hu-berlin.de/lupo/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=184961&purge=y&topitem=lectures&subitem=editlecture&asi=s01615VzJ7ShnqRKeGys>

Termine:

diversity.intersektional

Maisha M. Auma im Gespräch mit Dr. Nahed Samour vom Integrative Research Institute Law & Society (LSI) der Humboldt-Universität zu Berlin und Cengiz Barskanmaz vom Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung.

Donnerstag 27. Mai 2021

Uhrzeit: 18 – 20:30 (s.t.)

Themen:

Perspektiven aus dem Critical-Race-Theory-Netzwerk ‚CRT-EUROPE‘

Intersektionalität 30 Jahre nach Kimberlé W. Crenshaws Kritik

On Being Included

Has Multiculturalism Failed?

Political Intersectionality/Intersektionale Gerechtigkeit

diversity.subaltern/postmigrantisch

Maisha M. Auma im Gespräch mit Seyran Bostanci, Promotionsstudentin der Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, und Robel Afeworki Abay vom Graduiertenkolleg „Inklusion – Bildung – Schule“ der Humboldt-Universität zu Berlin.

Donnerstag 24. Juni 2021
Uhrzeit: 18 – 20:30 (s.t.)

Themen:

Postmigrantische Perspektivierungen von Diversität
Postmigrantisches Berlin, die Postmigrantische Generation
Superdiversity, Hyperdiversity
Subaltern Studies Perspektiven auf Diversifizierung?
Can the Subaltern define/access Diversity?
~~Against Diversity~~

diversity.dekolonial

Maisha M. Auma im Gespräch mit der AG Selbstverständnis/Dekolonialität der Fachgesellschaft für Geschlechterstudien (Inka Greusing, Denise Bergold-Caldwell, Ilona Pache, Marianne Schmidbaur, Susanne Völker und Christine Vogt-William).

Donnerstag 8. Juli 2021
Uhrzeit: 18 – 20:30 (s.t.)

Themen:

Decolonize Diversity!
Body Politics und Geopolitics of Diversity
Verkörperertes und Situiertes Wissen: Re_Embodiment und Re_Situierung von ‚Diversity und Diversifizierung‘
Diversify the Curriculum/Decolonize the Curriculum
Epistemic Communities and Epistemic Justice
Unpacking the Invisible Knapsack of Colonial Privilege

diversity.rassismuskritisch

Maisha M. Auma im Gespräch mit Prof. Dr. Annita Kalpaka, Professorin für Soziale Arbeit an der HAW Hamburg, dem Journalisten, Autor und Migrationsforscher Mark Terkessidis und der Anglistin und Kulturwissenschaftlerin Susan Arndt (angefragt).

Donnerstag 15. Juli 2021
Uhrzeit: 18 – 20:30 (s.t.)

Themen:

Verhältnis von Diversity und Rassismuskritik
Reden über Diversity und Schweigen über Rassismus?
Die Kulturalisierungsfälle
Struktureller Rassismus und seine Intersektionen
Interrogating Whiteness/Decentering Institutional Whiteness